

# 7,3 Mio.-Euro-Projekt im Schaltwerk Schwabeck für sichere Stromversorgung in Kärnten abgeschlossen

## Anlage für Energiewende fit gemacht

Nach rund vier Jahren Bauzeit wurde nun die Modernisierung der 110-kV-Schaltanlage im Schaltwerk Schwabeck der Austrian Power Grid (APG) erfolgreich abgeschlossen. Damit wird nicht nur die Versorgungssicherheit in Kärnten weiter erhöht, sondern auch die Integration erneuerbarer Energien in das österreichische Stromnetz verbessert.

Die in die Jahre gekommene beim Drau-Kraftwerk Schwabeck angeschlossene 110-kV-Schaltanlage der APG wurde in den vergangenen vier Jahren umfassend modernisiert. Insgesamt wurden 7,3 Millionen Euro in die umfassende Erneuerung der Anlage investiert. Die 110-kV-Schaltanlage ist ein wichtiger regionaler Netzknoten im 110-kV-Netz und dient vor allem der Versorgung Kärntens mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft.

Die hochkomplexen Arbeiten bei laufendem Betrieb starteten 2019 und wurden Ende des Vorjahres erfolgreich abgeschlossen. Die Anlage wurde damit fit für die Energiewende gemacht: Dank der Modernisierung der Netzschaltanlage ist die Einspeisung erneuerbarer Wasserkraft in das Kärntner Versorgungsnetz für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Projektleiter Wolfgang Ranninger: " Die Arbeiten waren aufgrund der Erfordernis der Aufrechterhaltung des Systembetriebs während der Modernisierung extrem herausfordernd, konnten aber dank des hohen Einsatzes des gesamten Teams der APG termingerecht, ohne Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit und vor allem unfallfrei umgesetzt werden." Christoph Schuh, Unternehmenssprecher der APG: „Investitionen wie diese sind die Voraussetzung, um eine sichere Stromversorgung auch unter den Anforderungen der Energiewende gewährleisten zu können.“ Die APG investiert in den nächsten zehn Jahren rund 3,5 Milliarden Euro in die österreichische Strominfrastruktur. Schuh: „Das ist der Schlüssel um die Anforderungen der Zukunft, das Gelingen der Energiewende sowie die Elektrifizierung von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft zu ermöglichen.“

## Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 733 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Auch 2022 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:Innen,*

*bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 490 Millionen Euro 2023 (2022: 370 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2032 rund 3,5 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 19 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastruktur investieren wird.*

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG

Mag. Christoph Schuh

Leitung Corporate Communications & Reputation Management

Unternehmenssprecher

+43 50 320 56320

[christoph.schuh@apg.at](mailto:christoph.schuh@apg.at)

[www.apg.at](http://www.apg.at)